

Unwetter verursacht Chaos in Oberbayern und Schwaben

Unwetter verursacht Überflutungen und Hagelmassen in Teilen Bayerns - Rettungskräfte im Einsatz in Oberbayern und Schwaben. Keine Verletzten gemeldet.

Ungewöhnliche Wetterphänomene treffen Bayern

Am Freitagabend wurden Teile von Oberbayern und Schwaben von einem heftigen Unwetter heimgesucht, das zu Überschwemmungen und großen Hagelmassen führte. Diese ungewöhnlichen Wetterbedingungen führten zu zahlreichen Einsätzen von Rettungskräften und verursachten Verkehrsbehinderungen.

Die Auswirkungen des Unwetters

Das Unwetter führte zu vollgelaufenen Kellern, überfluteten Straßen und umgestürzten Bäumen, die den Verkehr behinderten. Laut Polizeiangaben in Kempten waren die Straßen regelrecht mit Hagelkörnern bedeckt, was auf die Intensität des Unwetters hinweist. Insgesamt mussten rund 320 unwetterbedingte Einsätze bewältigt werden, hauptsächlich in den Gebieten Ost- und Oberallgäu sowie im Westen des Landkreises Lindau.

Ein weiterer Polizeisprecher in Rosenheim berichtete von etwa 230 Einsatzlagen im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Glücklicherweise gab es keine schwerwiegenden Vorfälle, jedoch waren auch hier vollgelaufene

Keller und umgestürzte Bäume auf den Straßen und Gleisen die Hauptprobleme.

Die Bedeutung von schnellen Rettungseinsätzen

Die schnelle Reaktion der Rettungskräfte und Feuerwehren war entscheidend, um die Schäden durch das Unwetter zu begrenzen und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Durch koordinierte Maßnahmen konnten viele betroffene Gebäude vor weiteren Schäden bewahrt werden.

Es wird empfohlen, in Zeiten ungewöhnlicher Wetterphänomene wie diesen besonders vorsichtig zu sein und eventuelle Warnungen der örtlichen Behörden zu beachten, um sich und andere vor Gefahren zu schützen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de